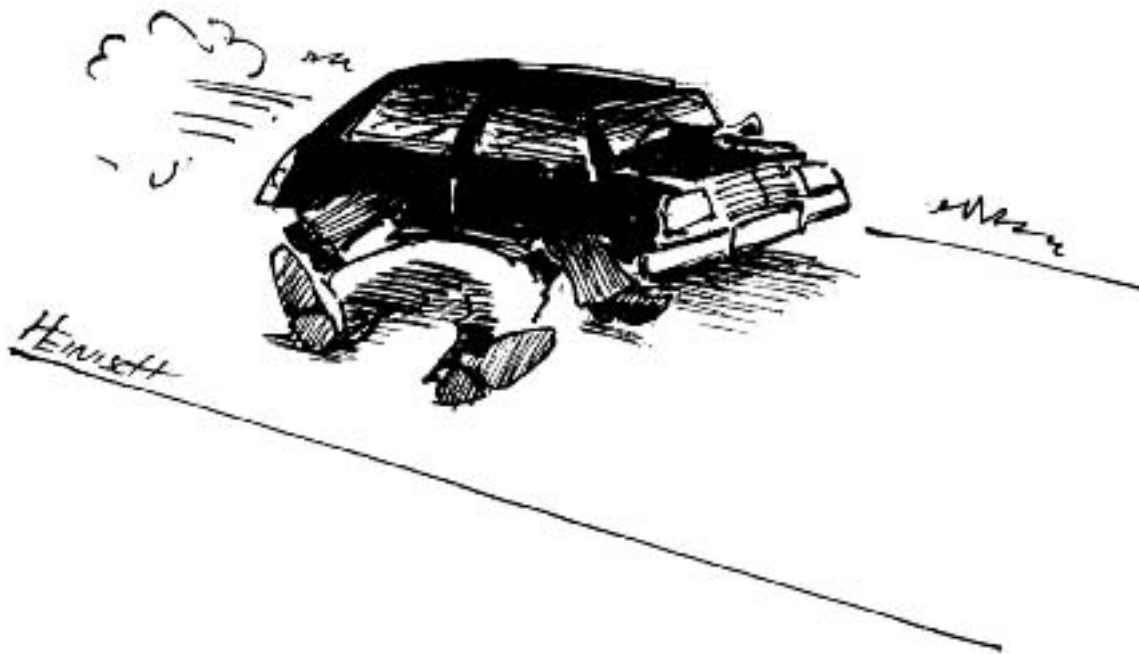


Sehr geehrtes Finanzamt,

mein Auto lief über meinen Vater, welcher am 4. Juni verstorben ist.



Aus einem Brief an das Finanzamt:

... Ich habe nun so viele Formulare ausfüllen müssen, daß es mir bald lieber wäre, mein geliebter Mann wäre überhaupt nicht gestorben.

Aus einer weiteren Selbstanzeige an das Finanzamt Ahaus:

... tut mir meine bisherige Steuerhinterziehung leid. Da ich seitdem nachts nicht mehr schlafen kann, schicke ich Ihnen hiermit einen Scheck über 10.000 DM zum Ausgleich des Schadens. Sollte ich danach immer noch nicht schlafen können, schicke ich Ihnen auch noch den Rest.

Mit freundlichen Grüßen





An das
Finanzamt Hamburg Altona

Einspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Steuerbescheid vom 11. August muß falsch sein, denn ich hatte eine Einkommensteuererstattung beantragt (siehe Kreuz auf der ersten Seite der Steuererklärung), Ihr Steuerbescheid endet aber mit einer Nachzahlung.

Damit bin ich nicht einverstanden. Bitte nehmen Sie diesen zurück.

Gruß

Ratlos:

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 21.11.1997 erhielten wir Ihr Schreiben vom 20.11.1997, in dem Sie uns auffordern, die Unterlagen bis zum 19.11.1997 nachzureichen.

Muß das sein?

Wir bitten um Überprüfung und Benachrichtigung.

Sollte Ihr Antwortschreiben dann vom 28.11.1998 bereits am 27.11.1997 hier eintreffen, werden wir am 26.11. 1997 die BILD-Zeitung informieren.

mit freundlichen Grüßen

Entrüstet zeigte sich dieser senegalesische Botschaftsangehörige:

Gegen den Einkommensteuerbescheid vom 11.4. lege ich hiermit Einspruch ein. Sie haben die Zahlung des Gehalts an die einheimische Köchin nicht als Werbungskosten anerkannt, obwohl die Köchin allenfalls zu 20 % privat genutzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Weismann
Sonnenstr. 21
44139 Dortmund

Finanzamt Dortmund-West
Märkische Str. 124

44141 Dortmund

Sehr verehrte Frau Kaiser,

wie Sie wissen, bin ich seit Juni 1994 arbeitslos und beziehe z.Zt. Arbeitslosenhilfe. Die Arbeitslosenhilfe von 1.640 DM im Monat reicht nicht aus, die laufenden Kosten (Miete usw.) zu decken.

Ich erkläre mich hiermit zahlungsunfähig.

Belege, die meine derzeitige Situation darstellen, kann ich vorweisen. Sobald sich meine finanzielle Situation gebessert hat, werde ich Sie sofort informieren und die Restforderung begleichen.

Sollte es zu einer Zwangsvollstreckung kommen, geben Sie bitte dem Beamten ein Taschenmesser mit, damit er mich vom Strick lösen kann.

Mit freundlichen Grüßen